



Aufstellung zum Auszug der Dirndl des Donaugaus, und im Titelbild dreht sich eine Tanzgruppe aus dem Huosigau

Josef Maria Wagner

Tradition auf der Oidn Wiesn 2014



Josef Maria Wagner
Tradition auf der
Oidn Wiesn 2014

Josef Maria Wagner

Tradition auf der Oidn Wiesn 2014

München im November 2014

Tivolifoto München

tivolifoto.com

josef@tivolifoto.com

Die Oide Wiesn ist Teil des Oktoberfestes mit Schwerpunkt bayerische Tradition und Kultur sowie Gemütlichkeit und Familienfreundlichkeit. Das sind offensichtlich Ansprüche, die der Tourismus-Party-Supermarkt Oktoberfest nicht mehr erfüllen kann oder will. Tradition ist beim Oktoberfest zum schützenswerten Gut geworden, wofür Schutzgeld verlangt wird. Deshalb gibt es um die Oide Wiesn einen Zaun, den man für drei Euro Eintrittsgeld überwinden kann. In den historischen Fahrgeschäften bezahlt man dann nur einen symbolischen Euro für die Fahrt. Die Besucherzahl wird 2014 mit mehr als 600 000 angegeben. Auf dem gesamten Oktoberfest ist sie zehnmal höher. Als Münchner kann man aber froh sein, dass es das Eingeborenen-Reservat Oide Wiesn gibt. Dort erlebt man tatsächlich Tradition, die es früher auch auf dem Oktoberfest gab.

Die Verwaltung der Landeshauptstadt hat also einen Teil der Tradition aus dem Oktoberfest herausgenommen und auf die Oide Wiesn zusammengefasst. Dafür gibt es jetzt ein eigenes, großes Festzelt Tradition mit Trachten- und Brauchtumsgruppen sowie Blasmusikkapellen und Tanzböden. Das Musik- und Festprogramm wird vom Verein Festring München organisiert. Gezeigt werden Gebirgs-, Volks- und Bürgertrachten, Plattler, Tänzer und Goaßlschnalzer. Die Wirte des Münchner Ratskellers betreiben dieses Festzelt mit Professionalität und Erfolg. Das amputierte Oktoberfest wird vermutlich zur Tourismus- und Kommerz-Leiche, wenn die Gastgeber nicht gegensteuern.

Tradition auf der Oidn Wiesn gibt es auch in dem kleineren Herzkasperl Festzelt. Das Programmangebot ist eine Mischung aus neuer oder junger, aber auch traditioneller Volksmusik. Gastauftritte aus dem Festzelt Tradition bereichern die Vielfalt. Wettbewerb um dieses zweite Festzelt ist sinnvoll, damit sich dort keine festen Strukturen entwickeln. Die Programmauswahl kann und das Gastronomieangebot muss nach meiner Wahrnehmung aufgewertet werden. Weiter betreibt die Münchener Schauluststiftung ein Museumszelt mit Ausstellungsstücken aus der Volksfestgeschichte. Hier bekommt man traditionelle musikalische Unterhaltung in einer vernünftigen Gastwirtschaft. Plätze im Museumszelt gibt es sogar dann, wenn die anderen Festzelte der Oidn Wiesn wegen Überfüllung geschlossen sind. Die Tradition des Münchner Marionettentheaters und des historischen Velodroms bereichern das Angebot so wie die vielen historischen Fahrgeschäfte und Schaulustbuden.

Im Festzelt Tradition treten 16 der 20 Gauverbände des Bayerischen Trachtenverbands auf:

– Allgäuer Gauverband mit der Gaugruppe, den Koppachtaler Altusried, Waldbachtaler Görisried und Almarausch Leutkirch,
– Altbayerisch-Schwäbischer Gau Bezirk Gundelfingen mit Aktiven aus den Trachtenvereinen Syrgenstein, Gundelfingen, Wertingen, Rain, Wemding und Neuburg/Donau,

– Bayerischer Inngau-Trachtenverband mit der Gaugruppe und Aktiven einiger Gauvereine,
– Chiemgau Alpenverband mit der Gaugruppe, der Gaujugendgruppe und den Priener Goißlschnalzern,
– Donaugau-Trachtenverband mit der Gaugruppe, der Jugendgruppe, mit Plattler- und Volkstanz sowie der Tanzmusi Konstein,
– Gau München und Umgebung mit den Edelweiß Unterföhring, Altmiesbach München, Roaga-Buam Ismaning, der Riesengebirgstrachtengruppe München und D' Lechler,
– Gauverband I Gebiet Inn Salzach mit Aktiven aus Altötting, Allmannsau-Lengmoos, D' Stoabacher Aschau, Almenrausch-Lindach Burghausen, Edelweiß Burgkirchen, Almröserl Oberneukirchen, D' Holzlandler Pleiskirchen, Enzian Töging und Almrausch Wasentegernbach,
– Gauverband I Gebiet Mangfall mit den Alphornbläsern Bad Feilnbach, Auer Schnoizern, der Gebietsgruppe Mangfall und der Hausbankmusi Westerham,
– Heimat- und Trachtenvereinigung Huosigau mit den Goaßlschnalzern aus Weilheim, der Tanzgruppe aus Raisting und Starnberg sowie der Plattlergruppe D' oasawinkler Mammendorf,
– Isargau, Bayerische Heimat- und Volkstrachtenvereine mit Gaugruppe, Jugendgaugruppe, Dorfner Goaßlschnalzern und der Musik Vierer Blech Gau Nordamerika,
– Lechgauverband mit den Steingadener Goaßlschnalzern, Trachtenverein König Ludwig II Burggen, Lechgaukapelle

und dem Trachtenverein Alpenrose Peiting,
– Oberer Lechgauverband mit den Schwäbischer Rigi Stötten am Auerberg und D' Auerbergler Bernbeuren,
– Oberpfälzer Gauverband mit den Gauplattlern und der Gautanzgruppe,
– Trachtengau Niederbayern mit der Arbeitsgemeinschaft Gebiet Straubing und den Gaisenhäuser Goißlschnalzern,
– Vereinigte Trachtenvereine des Berchtesgadener Land mit Aktiven, mit Bischofswieser Alphornbläser und der Musikkapelle Maria Gern,
– Vereinigung Links der Donau mit den Trachtenvereinen Ansbach, Buchenbühl, Heroldsberg, Würzburg, Schlierachtaler Nürnberg, Inntaler Nürnberg, Donauwörth, Wemding, Altmühltaler Gunzenhausen, Waldfreunde Weißenburg, Goislergruppe vom Trachtenverein D' Riaseer Oettingen und der Trachtenkapelle Werder Buam.

Das Festzelt Tradition hat eine ständige Bühne für die Münchner Oktoberfestmusikanten, eine große Bühne für Gastauftritte von Musikkapellen sowie eine zentrale Bühne für Angebote von Volkstanzgruppen und für alle Festgäste als Tanzfläche. Im Biergarten des Festzelts befinden sich eine Tanz- und eine Musikantenbühne. Insgesamt erlebt man 2014 im Zelt und auf den Bühnen folgende bayerische Trachten- und Schützenvereine sowie Tanz- und Musikgruppen: Alte Tracht Murnau, Blaskapelle Bayer-soien, Blaskapelle Langenpettenbach, Blaskapelle Maisach,

Blaskapelle Unterdarching, Eichhofner Dorfmusik, Gebirgsschützenkompanie Königsdorf, Gebirgsschützenkompanie Murnau, Gebirgsschützenkompanie Oberammergau, Gebirgsschützenkompanie Oberer Wasen Raubling, Gebirgsschützenkompanie Rosenheim, Gebirgsschützenkompanie Tegernsee, Gebirgsschützenkompanie Wolfratshausen, GTEV Trauntal Traunstein Historische Gruppe, Jagdhornbläser Landkreis Miesbach, Jugendkapelle Riegsee-Staffelsee, Karlsfelder Volkstanzgruppe D' Knölldrahra, Münchner Bürgertanzkreis, Musikfreunde Geretshausen, Musikkapelle Altenmarkt/Alz, Musikkapelle Benningen, Musikkapelle Söchering, Musikkapelle Pfraundorf, Musikkapelle St. Georg Mehring-Raitenhaslach, Musikverein Billenhausen, Musikverein Blaskapelle Wehringen, Musikverein Harmonie Neubiberg, Oberhauser Musikanten, Riesengebirgstrachtengruppe München, Schöffeldinger Musikanten, Stadtkapelle Leipzig, Stadtkapelle Unterschleißheim, Tänzelfest Knabenkapelle Kaufbeuren, Tölzer Jugendkapelle, Trachtenkapelle Scheuring, Tutzingener Gilde, Westerngründer Musikanten, Zornedinger Goaßlschnalzer.

Die Angaben zu den Trachtengauen und die Bezeichnung der auftretenden Gruppen sind nach den Internetseiten des Festzelts Tradition formuliert. Sie werden aber nicht in zeitlicher Reihenfolge, sondern inhaltlich und alphabetisch angeordnet. Eine Vollständigkeit von Bildern zu allen Veranstaltungen ist nicht möglich. Darüber hinaus gibt es auf der Oidn Wiesn auch traditionelle Angebote in den anderen Festzelten.

Tradition wird seit Mitte bis Ende des 19. Jahrhunderts in bayerischen Vereinen für Trachten, Volkstanz und Volksmusik gelebt, gepflegt und weitergegeben. Beim aktuellen Heimat-, Trachten- und Mundarttrend stellt sich die Frage, ob es sich nicht um eine kurzfristige Mode zur Gewinnerzielung handelt. Medien und Künstler können eine traditionelle Orientierung vortäuschen. Kommerzialisierung in der sogenannten volkstümlichen Unterhaltung betrifft traditionelle und neue Angebote. Manche Autoren, Medien, Künstler und Musikanten meinen, dass man mit Heimat und Schrägheit einen neuen Markt eröffnen kann. An einem Souvenirstand im Münchner Hauptbahnhof kann man nicht nur zur Wiesnzeit im Vorbeigehen ein komplettes, sogenanntes Trachten-Outfit für 59 Euro mitnehmen.



Volkstanz für alle mit den Münchner Oktoberfestmusikanten auf der zentralen Bühne des Festzelts Tradition



Im Biergarten des Festzelts Tradition erhebt sich die wahrscheinlich weltgrößte Erntekrone mit fünf Metern Durchmesser.

Anfertigung und Platzierung über der Tanzbühne durch Heiden Event Design, ein 100jähriger Münchner Familienbetrieb



Festzelt
TRADITION



Speisen
und
Getränke



OIDE WIESN 2014



Tradition mit hervorragendem bayerischen Speisenangebot und bestem Münchner Bier aus Holzfässern in Steinkrügen



Münchner Oktoberfestmusikanten unter der Leitung von Wolfgang Grünbauer und mit der Sängerin Gigi Pfundmair





Gau München und Umgebung mit dem Gebirgstrachten-Erhaltungsverein Edelweiß Unterföhring, Altmiesbach München,



Roaga-Buam Ismaning, der Riesengebirgstrachtengruppe München sowie dem Heimat- und Brauchtumsverein Lechler

















Isargau mit Sitz in München – hier mit dem Heimat und Volkstrachtenverein D' Kranzbergler München



Abendauftritt des Isargaus mit dem Trachtenverein Alt-Miesbach München und den Dorfner Goaßlschnalzern





Trachtengau Niederbayern 1923 – "Treu dem Guten Alten Brauch"



Oberpfälzer Gauverband der Heimat- und Trachtenvereine gegründet 1993



Tanzgruppe aus dem Huosigau mit Sitz in Weilheim – die heutige Bezeichnung zwischen Lech und Loisach ist Pfaffenwinkel



Grupo de Danças Folclóricas Alemanas de Feliz – eine bayerische Volkstanzgruppe aus Brasilien



Woringer Musikanten spielen und singen unter der Erntekrone, dem Riesenrad, der Bavaria und der Fahrt ins Paradies.





Woringer vor dem Pferderennplatz beim ersten Oktoberfests 1810 anlässlich der Hochzeit des späteren Königs Ludwig I.



Die Stadtkapelle Leipzig bietet beste musikalische Unterhaltung seit 1913. So eine Schau hört und sieht man selten.





Trachtenkapelle Scheuring aus der Gemeinde Scheuring im oberbayerischen Landkreis Landsberg am Lech



Blaskapelle Maisach mit Amperländer Sonntagstracht aus der Gemeinde Maisach westlich von München



Stadtkapelle Unterschleißheim mit traditioneller und symphonischer Blasmusik, Bigbandsound und Unterhaltungsmusik



Die Blaskapelle Harmonie Neubiberg aus der Gemeinde im Südosten Münchens tritt in Miesbacher Tracht auf.



Das Festzelt Tradition in einem Jagdhorn der Jagdhornbläser des Landkreises Miesbach

